

Otto, Louise: 4. (1857)

1 Doch kühnres Träumen mächtig mich erfaßte,
2 Der
3 Als Opfer sterben oder kämpfend leben,
4 Daß ich von Not und Druck sie mit entlaste.

5 O wie ich zürnend ihre Feinde haßte!
6 Wie ich empor mich rang mit kühnem Streben,
7 Wie ich der Freiheit Banner wollte heben,
8 Ob es auch für die schwache Hand nicht paßte!

9 Und mehr als das; es war ein stetig Trachten
10 Nur vorwärts durch die Nacht zum Licht zu wallen.

11 Gefahr und Furcht, wie lernt ich sie verachten,
12 Wie ließ ich meine Lösung laut erschallen:
13 Der Traum wird Wahrheit! wachet auf! –

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41832>)